

03.09.2008

Postulat

von Robert Schönbächler (CVP)
und Mario Mariani (CVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, welche flankierenden Massnahmen während des Neubaus der Tramlinie «Zürich West» und den Instandsetzungs- und Ausbauarbeiten der Hardbrücke, getroffen werden können, um

- die Bau-Immissionen im sensiblen Entwicklungsgebiet so gering wie möglich zu halten,
- die Automobilisten rechtzeitig über die Umfahrungsrouten des Individualverkehrs zu orientieren,
- die Belastungen und negativen Auswirkungen im Wohnumfeld möglichst zu gering zu halten und
- die Erreichbarkeit von Handel und Gewerbe zu gewährleisten.

Begründung:

Noch in diesem Monat wird mit dem Bau der neuen Tramlinie «Zürich-West» (Escher-Wyss-Platz bis Bahnhof Altstetten Nord) und voraussichtlich im Jahre 2009 mit den mehrjährigen Sanierungs- und Ausbauarbeiten der Hardbrücke zwischen Hardplatz/Bahnhof Hardbrücke und Wipkingerplatz begonnen werden.

Mit geeigneten Massnahmen und Informationen müssen die negativen Einflüsse dieser mehrjährigen, intensiven Bauarbeiten auf die Bevölkerung, Handel und Gewerbe so gering wie möglich gehalten werden können.

